

# Fußball-WM 2010 in Südafrika

## Der Schülerwettbewerb 2009/2010 der Nationalen Initiative Printmedien

### **Welches Ziel hat der Wettbewerb?**

Die Nationale Initiative Printmedien lädt Kinder und Jugendliche zu einem spannenden Wettbewerb mit tollen Preisen ein. Dabei soll es in diesem Jahr um die Fußball-WM 2010 in Südafrika gehen. Zu diesem Thema können Schulklassen oder Jugendgruppen Arbeiten einreichen, die sich – in welcher Form auch immer – mit Zeitungen und Zeitschriften beschäftigen oder diese in irgendeiner Form verarbeiten. Ziel ist es, junge Menschen direkt anzusprechen und sie zur Auseinandersetzung mit Printmedien aufzufordern.

### **Wer kann teilnehmen?**

Teilnehmen können Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Jugendgruppen entsprechenden Alters aus dem außerschulischen Bereich. Die Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich.

### **Was gibt's zu gewinnen?**

1. Unter den Einsendungen werden die drei besten Arbeiten ausgewählt. Die drei siegreichen Schulklassen/Jugendgruppen gewinnen eine zweitägige Reise nach Berlin im September 2010, die ein attraktives Besuchsprogramm einschließt. Sämtliche Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung (für alle Schüler/innen sowie die begleitenden Lehr- oder Aufsichtspersonen) werden vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien übernommen. Höhepunkte der Reise sind die offizielle Siegerehrung der Schulklassen im Bundeskanzleramt und eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes. Die Siegerehrung findet im Rahmen der hochrangig besetzten Jahrestagung der Nationalen Initiative Printmedien statt.

2. Zusätzlich zu der Reise nach Berlin erhalten die Gewinnerklassen/Jugendgruppen die Gelegenheit, jeweils drei Schüler/innen in eine Schülerredaktion zu entsenden, die eine Zeitung zur Fußball-WM in Südafrika erstellt. Die Schüler/innen arbeiten dabei in einer zentralen Redaktion in Deutschland und gestalten die Zeitung mit Unterstützung professioneller Journalisten. Die Schüler/innen schreiben Berichte, Reportagen und führen Interviews zur Fußball-WM. Diese Zeitung wird an alle am Wettbewerb beteiligten Schulen verteilt sowie an einen ausgewählten Verteiler, z.B. an alle Bundestagsabgeordneten, gereicht. Die Mitarbeit in der Redaktion wird durch einen Workshop (s. Seite 4) vorbereitet, der unmittelbar vor dem Beginn der Redaktionsarbeit stattfinden wird. Sämtliche Kosten der An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung für die an diesem Projekt mitwirkenden Schüler/innen sowie die begleitenden Lehr- oder Aufsichtspersonen werden ebenfalls vom Veranstalter übernommen. Unterstützt wird dieses Redaktionsprojekt von der Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung.

*Es sollte von Seiten der Lehrer/Betreuer unbedingt darauf geachtet werden, dass die am Wettbewerb teilnehmenden Schulklassen/Jugendgruppen an der Preisverleihung am 23. September 2010 auch tatsächlich teilnehmen können und mindestens drei Schüler bereit sind, in der Zeit der Fußball-WM (11. Juni 2010 bis 11. Juli 2010) in der Schülerredaktion mitzuarbeiten*

## **Welche Beiträge können eingereicht werden?**

Eingereicht werden können Arbeiten jeglicher Art, wenn sie **zugleich** einen Bezug zum Thema „Fußball-WM in Südafrika 2010“ **und** zu Zeitungen oder Zeitschriften haben. Das bedeutet:

1. **Bezug zum Wettbewerbsthema:** Die Arbeiten müssen sich unmittelbar oder mittelbar mit dem Wettbewerbsthema „Fußball-WM 2010 in Südafrika“ befassen. Sie können sich also z.B. allgemein mit der WM, mit bestimmten Sportarten, Mannschaften oder Sportlern beschäftigen. Ebenso ist es möglich, dass sich Wettbewerbsbeiträge etwa politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Fragen widmen, die einen Zusammenhang zur WM erkennen lassen. Als Beispiel

mag die Behandlung der Frage dienen, welche politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Auswirkungen die Austragung der WM auf die Entwicklung Südafrikas hat.

2. **Bezug zu Zeitungen oder Zeitschriften:** Diese können sowohl selbst Gegenstand der Arbeiten als auch Mittel der Recherche oder der Darstellung sein. So können z.B. die Berichterstattungen in Zeitungen oder Zeitschriften kritisch bewertet, verschiedene Publikationen miteinander oder Zeitungen und Zeitschriften mit anderen Medien (insbesondere Fernsehen oder onlinegestützten Medien- und Kommunikationsangeboten einschließlich Web 2.0) verglichen werden. Möglich ist aber z.B. auch, dass die Schüler/innen selbst eine Publikation erstellen, die das Wettbewerbsthema behandelt.

Geeignete Beiträge sind aber auch in anderen Formen denkbar. So können z.B. Skulpturen, Reportagen, Websites, Bilder-/Fotogeschichten, Kalender, Plakate, Collagen, Wandzeitungen, Videos, Filmdrehbücher, Broschüren, Informationsmappen oder Multimedia-Installationen eingereicht werden, wenn sie sich in der beschriebenen Weise mit dem Wettbewerbsthema sowie **Zeitungen oder Zeitschriften befassen. Der Kreativität der Wettbewerbsteilnehmer/innen** sind prinzipiell keine Grenzen gesetzt.

Auf der Website [www.nationale-initiative-printmedien.de](http://www.nationale-initiative-printmedien.de) sind die besten Wettbewerbsbeiträge des Schülerwettbewerbs 2008/2009 dokumentiert. Sie illustrieren, wie unterschiedlich hervorragende Beiträge sein können.

Es dürfte sich empfehlen, die Wettbewerbsteilnahme in den regulären Unterricht zu integrieren. Hier gibt es eine große Vielfalt von Möglichkeiten. Besonders geeignet sind die Fächer Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Geografie oder Sport, aber auch die Fremdsprachen oder thematisch passende schulische Arbeitsgemeinschaften (z.B. Film, Medien o.ä.) können einen geeigneten Rahmen für eine Wettbewerbsteilnahme bilden.

***Wettbewerbsbeiträge, die keinen Bezug zum Wettbewerbsthema und zu Zeitungen oder Zeitschriften aufweisen, können nicht in den Wettbewerb einbezogen werden.***

*Der Umfang der Arbeiten darf, je nach Art des Mediums, nicht über 20 DIN A4-Seiten bzw. 9 MB (bei Einsendung als E-Mail) oder 15 min Dauer liegen. Aus logistischen Gründen dürfen auch die Maße der Arbeiten 50cm x 50cm x 50cm nicht überschreiten.*

## **Wie werden die Beiträge bewertet?**

Die Auswahl der besten Beiträge obliegt einer fachlich ausgewiesenen Jury. Mitglieder sind drei Chefredakteure renommierter regionaler Tageszeitungen. Entscheidend für die Auswahl der Beiträge sind neben deren Qualität und Originalität die Nähe zum Wettbewerbsthema sowie ein kreativer und kritischer Umgang mit Zeitungen und Zeitschriften. Berücksichtigt werden aber auch die Altersstufen der einreichenden Schulklassen und Jugendgruppen.

## **Wie läuft der Wettbewerb ab? – Die Termine!**

- **Einsendeschluss** für die Wettbewerbsarbeiten ist der **07. Mai 2010**.
- Die Auswahl der ersten drei Plätze erfolgt bis zum 21. Mai 2010.
- Die Lehrer/innen und Betreuer/innen der siegreichen Klassen bzw. Jugendgruppen werden bis zum 25. Mai 2010 informiert. Bitte beachten Sie, dass Sie in diesem Zeitraum (21. bis 25. Mai 2010) unter den von Ihnen angegebenen Kontaktdaten erreichbar sind, da die Zusammenstellung der Schülerredaktion etwas Vorlaufzeit benötigt.
- Der Workshop und die erste Redaktionssitzung finden bereits am 28./29. Mai 2010 statt. Der Veranstaltungsort und die weiteren organisatorischen und technischen Einzelheiten werden den Gewinnern rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Preisverleihung im Bundeskanzleramt in Berlin wird dann nach den Sommerferien am 23. September 2010 stattfinden.

## **Der Wettbewerbsbeitrag ist fertig! – Und jetzt?**

Die Arbeiten können per Post an den

**Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Referat K 32  
Graurheindorfer Straße 198  
53117 Bonn**

oder per Mail an

**preisausschreiben.printmedien@bkm.bmi.bund.de (max. 9 MB)**

gesendet werden.

Bei der Einsendung sind die Namen aller Teilnehmer/innen, der Schule oder Jugendgruppe sowie die Kontaktdaten eines Ansprechpartners (Lehrkraft oder andere Aufsichtsperson) anzugeben. Weiterhin sind bereits die drei Schüler festzulegen, die im Falle eines Sieges in der Schülerredaktion mitwirken sollen.

Dem Versand der Wettbewerbsarbeiten sollte ein besonderes Augenmerk gewidmet werden. Die Einsendungen müssen verfahrensbedingt mehrmals ein- und auspackt werden und gehen bis zur endgültigen Entscheidung sowie zur Preisverleihung in Berlin buchstäblich durch viele Hände. Um Beschädigungen der Arbeiten zu vermeiden, sollten sie daher unbedingt sorgfältig und stabil verpackt werden. Ferner sollten Wettbewerbsarbeiten, die aus mehreren zusammenhängenden Teilen bestehen (z.B. Plakatserien o.ä.), in der vorgesehenen Reihenfolge durchgehend nummeriert werden.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Wettbewerb ist

**Carmen Schimmack  
Tel. (0228) 99 681 – 3655  
E-Mail: carmen.schimmack@bkm.bmi.bund.de**

Alle Teilnehmer erhalten nach Eintreffen des Beitrages eine Eingangsbestätigung. Eine Rücksendung der Arbeiten ist nicht möglich.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.